

Artikel im Binninger Anzeiger, 6.2.2014

Ökogemeinde Binningen

Solarpionier Binningen

Bescheidener Anfang

Es begann klein vor zwanzig Jahren. 1991 stellten Pioniere der Ökogemeinde Binningen eine erste Fotovoltaikanlage auf das Dach der Aula Spiegelfeld. Möglich wurde dies durch viel Idealismus und ehrenamtlichen Einsatz sowie das von der Gemeinde kostenlos zur Verfügung gestellte Dach. Die finanziellen Mittel wurden von engagierten Binningerinnen und Binningern zur Verfügung gestellt, mit der einzigen Bedingung, dass die erwirtschafteten Solarerträge wiederum vollständig für zusätzliche Anlagen verwendet werden.

Reiche Früchte

Dieser Anfang hat reiche Früchte getragen. Mit der am 20. Dezember 2013 ans Netz angeschlossenen Neuanlage auf dem renovierten Dach der Aula betreibt die Ökogemeinde nun insgesamt fünf Anlagen (Spiegelfeld 1, Spiegelfeld 2, Meiriacker 1, Meiriacker 2, Margarethenturnhalle) mit einer maximalen Gesamtleistung von 108 kWp (Kilowatt peak) und einem geschätzten Jahresertrag von 102'000 Kilowattstunden. Gegenüber der ursprünglichen Pionieranlage bedeuten beide Zahlen eine Zunahme um einen Faktor 20. Ein nochmaliges ganz herzliches Dankeschön an die Spender von 1991!

Online abrufbar <http://solvatec.solarlog-web.ch/SchulhausSpiegelfeldBinningen.html>

Seit dem 27. Januar 2014 können alle Interessierten die solare Stromproduktion der von der Firma Solvatec erstellten Neuanlage online im Internet verfolgen. Der technische Fortschritt seit 1991 hat noch viele andere Seiten: So können die Fotovoltaikmodule heute ohne unzulässige Leistungseinbusse viel flacher aufgestellt werden (vgl. Bild) und müssen nicht einmal unbedingt nach Süden ausgerichtet sein. Dies ermöglicht eine wesentlich kompaktere Bauweise und zusammen mit dem verbesserten Wirkungsgrad der Solarzellen einen 3-4 mal höheren Stromertrag auf einer gegebenen Fläche. Nicht zuletzt ist die Kostenentwicklung hoch erfreulich: Während die Produktionskosten 1991 noch bei rund 1 Fr/kWh lagen, liefert die Neuanlage Solarstrom für weniger als 30 Rp. Damit ist die vieldiskutierte Netzparität in greifbare Nähe gerückt, d.h. die Produktionskosten sind nahe beim Preis, den eine Kunde für aus dem Netz bezogenen Strom bezahlt.

Wie weiter?

Fotovoltaische Stromerzeugung hat die eigentliche Pionierphase mittlerweile verlassen und ist zu einem rasch wachsenden Industriezweig geworden. Die Ökogemeinde wird sich weiterhin für eine solare Stromproduktion in Binningen einsetzen. Es ist aber durchaus zu hoffen, dass zukünftige Fortschritte dies einmal selbstverständlich machen werden und wir dereinst das Schwergewicht unserer Anstrengungen für eine nachhaltige Entwicklung auf andere Themen verlegen können.

Arbeitsgruppe Energie des Vereins Ökogemeinde Binningen (AEB)



Die neueste Fotovoltaik-Anlage der Ökogemeinde ist auf dem Dach des Spiegelfeldschulhauses das dem Kanton Baselland gehört installiert. Sie produziert Solastrom seit dem 20. Dezember 2013. Die Panels sind für optimalen Jahresertrag nach der Sonne ausgerichtet.